19.
INTERNATIONALES
BREMER SYMPOSIUM
ZUM FILM

# FILM UND GESCHICHTE

*Produktion und Erfahrung von Geschichte durch Bewegtbild und Ton*

7. - 11.
MAI 2014

CITY 46

Universität Bremen*

# GRUSSWORT

*BÜRGERMEISTER JENS BÖHRNSEN*

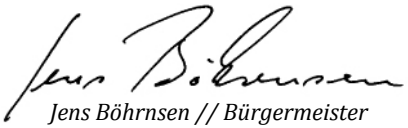
*Zum bereits 19. Mal findet das Internationale Bremer Symposium zum Film statt. Vom 7. bis 11. Mai 2014 geht es diesmal um das Thema: »Film und Geschichte / Produktion und Erfahrung von Geschichte durch Bewegtbild und Ton«.*

*Veranstaltet von der Universität Bremen und dem Kommunalkino CITY 46, nutzen erneut anerkannte Filmwissenschaftler aus Deutschland wie auch international renommierte Referenten diese Möglichkeit zum fünftägigen Austausch. Mit Vorträgen, Filmvorführungen und Diskussionen bietet diese Veranstaltung Filmschaffenden, Filmwissenschaftlern und dem Kinopublikum neue Erkenntnisse zum immer spannenden Thema Film – quasi den Blick hinter die Filmkulissen.*

*Erstmals findet dieses Symposium im Frühjahr statt – und nicht wie sonst traditionell im Anschluss an die Verleihung des Bremer Filmpreises der „Gut für Bremen-Stiftung" der Sparkasse Bremen im Januar. Diese beiden Ereignisse wurden entkoppelt, da nun jede der beiden Veranstaltungen ihre eigene Aufmerksamkeit bekommt. Dafür wünsche ich allen Verantwortlichen viel Erfolg.*

*Den Veranstaltern, Verantwortlichen und Unterstützern danke ich zudem, dass sie mit dem Symposium auch in diesem Jahr wieder eine Plattform zum Ideenaustausch bieten. Wie sie dieses Symposium jedes Jahr aufs Neue zu einer herausragenden Veranstaltung machen und den Charakter des Symposiums entscheidend prägen, das finde ich beeindruckend.*

*Ich danke dem CITY 46, der Universität Bremen und allen Mitwirkenden für das große Engagement und für ihre Mühe.*



*Jens Böhrnsen // Bürgermeister*
*Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen*

# 19. INTERNATIONALES BREMER SYMPOSIUM ZUM FILM

*FILM & GESCHICHTE // PRODUKTION UND ERFAHRUNG VON GESCHICHTE DURCH BEWEGTBILD UND TON*

*Das Symposium setzt sich mit der Schnittstelle von Filmwissenschaft und Geschichtswissenschaft auseinander: Es untersucht, wie Filme Geschichte visuell und auditiv generieren, modellieren und erfahrbar machen. Der hiermit verbundene mögliche Paradigmenwechsel - weg von der Dominanz der Schrift und hin zu einer Aufwertung von Bild und Ton - lässt die Filmwissenschaft ebenso wie die Geschichtswissenschaft nicht unberührt und verändert unser Alltagsverständnis von Film und Geschichte.*
*Das 19. INTERNATIONALE BREMER SYMPOSIUM ZUM FILM beschäftigt sich mit diesen Prozessen und bietet neben einem exklusiven Filmprogramm Einblick in neuere Forschungen zur Produktion und Erfahrung von Geschichte durch Bewegtbild und Ton.*

*WINFRIED PAULEIT // UNIVERSITÄT BREMEN*
*Direktor des Instituts für Kunstwissenschaft mit den Arbeitsschwerpunkten Film- und Medienwissenschaft, Filmvermittlung und Medienpädagogik.*

*DELIA GONZÁLEZ DE REUFELS // UNIVERSITÄT BREMEN*
*Professorin am Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen, Abteilung Neuere und Neueste Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Lateinamerikas.*

CITY 46 *// KOMMUNALKINO BREMEN E.V.*
*Als Kooperationspartner richtet das CITY 46 nun zum 19. Mal das Symposium aus. Die wissenschaftliche Tagung, veranstaltet in einem Kino, präsentiert getreu dem Motto kommunaler Filmarbeit »Andere Filme anders zeigen« allen Zuschauern ein außergewöhnliches Programm. Mit Geschichte beschäftigt sich nicht nur das diesjährige Symposium: Das Kommunalkino Bremen blickt am 8. Mai auf vierzig Jahre erfolgreiche Filmarbeit zurück.*

## THOMAS ELSAESSER

*DER VERGANGENHEIT IHRE EIGENE ZUKUNFT LASSEN? // HARUN FAROCKIS AUFSCHUB*

*Filmemacher und Installationskünstler benutzen immer häufiger das (film)historische Archiv als Topos, Materialquelle und ästhetische Herausforderung. Zu neuem Leben erweckt, konfrontieren uns die überlieferten Bilder mit ihrem evidentiellen Status und ihrer Bedeutung als Beweise. Denn neben einer Ästhetik der found footage erfordern sie eine „Ethik der Aneignung": Wer spricht in den Bildern und wem gehört ihre Beweiskraft? Was macht sie „historisch"? Der Zeitpunkt ihres Entstehens oder der Blick, der im Nachhinein auf sie fällt? Ist die Vergangenheit im bewegten Bild authentischer weil unmittelbarer, oder bedarf es einer besonderen Hermeneutik, diese Unmittelbarkeit zu entschlüsseln? Harun Farockis Aufschub (2007) kann als Beispiel dienen: der Film-Essay stellt sich diesen Fragen beim Neu-Lesens eines besonders widersprüchlichen Archiv-Bestands.*

*THOMAS ELSAESSER // COLUMBIA UNIVERSITY, NEW YORK*

*Thomas Elsaesser ist Emeritus Professor an der Fakultät Medien und Kultur der Universität von Amsterdam und war von 2006-2012 Gastprofessor an der Yale University, seitdem an der Columbia University, New York. Seine Bücher und Aufsätze zur Filmgeschichte, Filmästhetik, zum europäischen Kino, Hollywood, den Neuen Medien und der Videokunst sind in mehr als 15 Sprachen erschienen.*
*Deutsche Buch-Veröffentlichungen: Das Weimarer Kino: aufgeklärt und doppelbödig (1999) // Metropolis (2001) // R.W. Fassbinder (2001) // Filmgeschichte und Frühes Kino (2002) // Terror und Trauma: über die Gewalt des Vergangenen in der BRD (2007) // Filmtheorie: zur Einführung (mit Malte Hagener, 2007) // Hollywood Heute (2009).*

*DO 8.5. // 19:15*
*Film zum Vortrag:*
*AUFSCHUB um 18:30 (S. 13)*

## RICHARD DYER

*THE SHADOW OF M: SERIAL KILLING AND NAZISM IN FILM*

*Serial killing is a rare form of murder, yet it is often seen as symptomatic of the societies in which it occurs; it has also often been seen as somehow akin to Nazism. This presentation explores these issues, taking off from the film M. This has been a constant reference point since its release in 1931. It has been seen as symptomatic of the Weimar Republic and key to debates about whether Weimar gave birth to Nazism and echoes through later films dealing with serial killing in both the Weimar and the Nazi eras. These films have been used to distinguish Nazism from serial killing and also to suggest a continuity between them, and they raise the question of what is at stake in wanting to make the connection at all.*

*Films to be touched on include Der ewige Jude, Die Mörder sind unter uns, Der Verlorene, Nachts, wenn der Teufel kam, Le Vampire de Düsseldorf, Die Zärtlichkeit der Wolfe, Dr. Petiot and Hitler: ein Film aus Deutschland.*

*RICHARD DYER // KING'S COLLEGE LONDON*

*Richard Dyer unterrichtet Film Studies am King's College London und der University of St. Andrews. Dyers Werk wurde international vielfach ausgezeichnet - so etwa mit den Lifetime Achievement Awards der Society for Cinema and Media Studies (2007) und der British Association of Film, Television and Screen Studies (2014).*

*Publikationen (Auswahl): Stars (1979) // Heavenly Bodies (1986) White (1997) // The Culture of Queers (2001) // Pastiche (2007) Nino Rota (2010) // In the Space of a Song (2011).*

*FR 9.5. // 19:00*
*Film zum Vortrag:*
*DER VERLORENE um 20:30 (S. 14)*

# GERTRUD KOCH

*KRACAUERS THEORIE DER GESCHICHTE UND DES FILMS*

*Unmittelbar nach Abschluss der „Theorie des Films“ (1959) begann Siegfried Kracauer mit den Vorarbeiten zu einer Theorie der Geschichte und der Geschichtsschreibung. In der Studie „Geschichte – vor den letzten Dingen“ wird ein spezifisches Verhältnis von Theorie und Geschichte formuliert. „Blitzartig“ seien ihm die vielen Parallelen zwischen der Historiografie und den Medien Film bzw. Fotografie, zwischen historischer Realität und Kamera-Realität klargeworden. Beiden gehe es um die Enthüllung der Realität, auch der unscheinbaren, bisher übersehenen. Gertrud Koch wird in ihrem Vortrag über die Verbindung zwischen Kracauers Geschichtstheorie und dessen Filmtheorie sprechen.*

*GERTRUD KOCH // FREIE UNIVERSITÄT BERLIN*

*Gertrud Koch ist Professorin für Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin und seit 2009 Sprecherin des Sonderforschungsbereichs „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“. Zahlreiche Gastprofessuren, unter anderem an der Columbia University New York und der Ben Gurion Universität Tel Aviv. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der ästhetischen Theorie, Film- und Bildtheorie sowie in der politischen und historischen Repräsentation.*

*Zu ihren zahlreichen Publikationen und Herausgeberschaften zählen Die Einstellung ist die Einstellung (1992) // Siegfried Kracauer zur Einführung (dt. 1996, engl. 2000) // Synästhesie-Effekte. Zur Intermodalität der ästhetischen Wahrnehmung (2011), Hg. mit Robin Curtis u. Marc Glöde // Synchronisierung der Künste (2013), Hg. mit Robin Curtis u. Marc Siegel.*

*SA 10.5. // 14:00*
*Film zum Vortrag:*
*MADAME DUBARRY am Mi 7.5. // 20:30 (S. 12)*

# PANEL I
# ANEIGNUNG

*DO // 8.5.*

*Die Beiträge des Panels thematisieren, welche spezifischen Formen der Aneignung von Geschichte sich von den dreißiger Jahren bis in die jüngste Vergangenheit entwickelt haben und beleuchten insbesondere die Aspekte der ideologischen Ausrichtung sowie der Erzeugung eines Eindrucks von Authentizität.*

*14:30 - 15:10*

## IF HISTORY LIKE SHIT HAPPENS...

*DIE EMPIRISCHE ERFORSCHUNG DES ZUSAMMENHANGS VON FILMWAHRNEHMUNG UND GESCHICHTSBEWUSSTSEIN IM DEUTSCH-AMERIKANISCHEN VERGLEICH*

*Sabine Moller // Humboldt-Universität zu Berlin*

*15:15 - 15:55*

## ‚AUTHENTIZITÄT' UND HÖRBARKEIT IM JÜNGSTEN DEUTSCHEN GESCHICHTSFILM

*Mattias Frey // Kent University*

*16:10 - 16:50*

## FROM RUSSIA WITH A VENGEANCE

*FILMS AGAINST NAZI GERMANY FROM SOVIET EXILE IN THE 1930s*

*Christoph Hesse // Freie Universität Berlin*

# PANEL 2
# ARCHIVE

*FR // 9.5.*

*Zeitgeschichtliche Dokumentationen, aber auch Spielfilme greifen zur Darstellung von Geschichte auf Archivmaterial zurück. Im Zentrum der Beiträge steht der Umgang mit Archiven und Archivmaterial in Vergangenheit und Gegenwart, der sich im Spannungsfeld zwischen historischer Spurensuche und der Modellierung von Geschichte bewegt.*

*10:00 - 10:40*

## MARC FERROS' DIE WOCHE VOR 50 JAHREN / HISTOIRE PARALLÈLE (1989-2001)

*ERFAHRUNG UND ANALYSE VON GESCHICHTSBILDERN IM FERNSEHDISPOSITIV*

*Matthias Steinle // Université Sorbonne Nouvelle, Paris*

*10:45 - 11:25*

## RECENT STRATEGIES IN APPROPRIATING ARCHIVAL FOOTAGE FROM THE HOLOCAUST

*Sven Kramer // Leuphana Universität Lüneburg*

*11:40 - 12:20*

## EIN STAAT ERINNERT SICH SELBST

*DIE STAATLICHE FILMDOKUMENTATION DER DDR UND IHRE INTERNATIONALEN BEZÜGE*

*Anne Barnert // Institut für Zeitgeschichte München–Berlin*

*12:25 - 13:05*

## AUFZEICHNUNG UND MODELLIERUNG

*ZUM PRÄSENZBEGEHREN HISTORISCHER DOKUMENTATIONEN*

*Vrääth Öhner // Universität Wien*

# PANEL 3
# NACHKRIEGSKINO

*FR // 9.5.*

*Die Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs begünstigten eine neue Form der filmischen Geschichtserfahrung. Die Beiträge fokussieren auf ein erweitertes Verständnis von Historizität und nehmen unter anderem die Lebenswelt der Nachkriegszeit in den Blick.*

*14:30 - 15:10*

## HÖREN, WAS ZU SEHEN SEIN WIRD

*AUDIOVISUELLE KONSTRUKTIONEN VON GESCHICHTLICHKEIT IM FRÜHEN DEUTSCHEN NACHKRIEGSKINO*

*Bernhard Groß // HBK Braunschweig*

*15:15 - 15:55*

## TRÜMMERFILM, NEOREALISMUS UND DIE FILMISCHE VERHANDLUNG VON GESCHICHTE

*Massimo Perinelli // Universität Köln*

*16:10 - 16:50*

## FILM AND FASHION AMONG THE RUBBLE

*TRÜMMERFILM AND WOMEN'S POSTWAR EXPERIENCES*

*Mila Ganeva // Miami University, Ohio, IFK Wien*

## MI 7.5.

*19:00 BREMER FILMSCHÄTZE RETTEN*
*Filmprogramm kuratiert von Daniel Tilgner // LIS Bremen*

*20:30 MADAME DUBARRY*
*+ Live-Musikbegleitung*
*Film zum Vortrag von Gertrud Koch*

## DO 8.5.

*11:00 MAJUBS REISE*
*+ Gespräch mit der Filmemacherin*

*14:00 EINFÜHRUNG*

*14:30 PANEL 1 // ANEIGNUNG*

*18:30 AUFSCHUB (RESPITE)*
*Film zum Vortrag von Thomas Elsaesser*

*19:15 RETURNING TO THE PAST ITS OWN FUTURE*
*Vortrag: Thomas Elsaesser // Columbia University New York*

*21:00 ON AIR*
*Filmprogramm kuratiert von Alejandro Bachmann // Österreichsches Filmmuseum Wien*

*ab 22:30 GOD SAVE THE PATRIOTS!*
*Walk in/out Cinema*

## FR 9.5.

*10:00 PANEL 2 // ARCHIVE*

*14:30 PANEL 3 // NACHKRIEGSKINO*

*19:00 THE SHADOW OF M*
*Vortrag: Richard Dyer // King's College London*

*20:30 DER VERLORENE*
*Film zum Vortrag von Richard Dyer*

KEYNOTE
RESEARCH
FILM

## SA 10.5.

*10:00 PANEL 4 // KRACAUER*

*14:00 KRACAUERS THEORIE DER GESCHICHTE UND DES FILMS*
*Vortrag: Gertrud Koch // Freie Universität Berlin*

*15:30 EVERY PICTURE TELLS A STORY*
*Filmprogramm kuratiert von Christine Rüffert // Universität Bremen*

*17:15 GRUßWORT*
*Thomas Schäffer // Geschäftsführer Nordmedia*

*19:00 NO!*
*+ Einführung*

*21:15 HIROSHIMA MON AMOUR*

*ab 23:00 GOD SAVE THE PATRIOTS!*
*Walk in/out Cinema*

## SO 11.5.

*11:00 Filmprogramm: HITO STEYERL*
*+ Einführung (Klaas Dierks // Universität Bremen)*
*+ Video-Interview mit der Filmemacherin*

*14:00 THE ACT OF KILLING*

*18:00 THE HALFMOON FILES*
*+ Gespräch mit dem Filmemacher*

*20:15 QUELLEN DES LEBENS*

## PANEL 4
## KRACAUER

*SA // 10.5.*

*Siegfried Kracauer hat ein spezifisches Verhältnis von Filmtheorie und Geschichte formuliert, das die Parallelen zwischen Film und Geschichte herausstellt. Die Beiträge des Panels unterziehen Kracauers Überlegungen einer filmgeschichtlichen Revision, erweitern sie um körpertheoretische Aspekte und nutzen sie als produktives Analyseinstrument für Hans Richters Konzept der Sichtbarmachung von Geschichte.*

*10:00 - 10:40*

### RE-MEMBERING THE PAST: HISTORICAL FILM AND THE EMBODIED VIEWER

*Mason Allred // University of California, Berkeley*

*10:45 - 11:25*

### WEIMAR CINEMA AND THE CRISIS OF HISTORICISM

*Nicholas Baer // University of California, Berkeley*

*11:40 - 12:20*

### MAKING THE PAST VISIBLE TO RENDER IT RECOGNIZABLE IN THE PRESENT

*HANS RICHTER AND THE TRANSMEDIA PRODUCTION OF (FILM AND ART) HISTORY*

*Yvonne Zimmermann // Philipps-Universität Marburg*

## BREMER FILMSCHÄTZE RETTEN UND VERGANGENHEITEN REKONSTRUIEREN. DOKUMENTE DES LANDESFILMARCHIVS AUS DEN 1920ER BIS 1970ER JAHREN

*KURATIERT VON DANIEL TILGNER, LIS BREMEN, ca. 60 MIN.*

*Ob Filme, die in staatlichem Auftrag entstanden oder Werke von privaten Amateurfilmern, ob professionelle Produktionen für Porträts von Bremer Firmen oder Werbespots für Markenprodukte von der Weser – das Landesfilmarchiv sammelt, verzeichnet, digitalisiert und verarbeitet Filmdokumente jeglicher Formate. Nach historischer Werbung aus Bremer Kinos werden Highlights und Beispiele ihrer Nutzungen präsentiert.*

*MI 7.5. // 19:00 + EINFÜHRUNG*

## MADAME DUBARRY

*D 1919, REGIE: ERNST LUBITSCH, 113 MIN.*

*Der Aufstieg der Näherin Marie-Jeanne Bécu gleicht einem Märchen: als Mätresse des Königs unter dem Namen Madame Dubarry wird sie eine der bedeutendsten Frauen Frankreichs. Pola Negri in der Rolle der koketten Dubarry und Emil Jannings als lüsterner Louis XV. verleihen dem Film besondere Vitalität. Entstanden im Jahr nach Ende des Ersten Weltkriegs galt der Film als Inbegriff eines neuen liberalen Zeitgeistes. Die französische Kritik zeigte sich entsetzt, dass ein wichtiger Teil französischer Geschichte so kurz nach dem Ersten Weltkrieg durch Deutsche verfilmt wurde.*

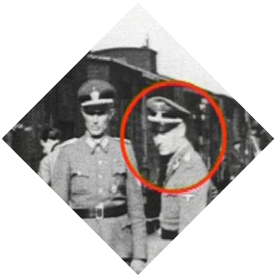
*MI 7.5. // 20:30 + LIVE-MUSIKBEGLEITUNG (Ezzat Nashashibi)*
*Vortrag zum Film: GERTRUD KOCH (S. 5)*

## MAJUBS REISE

*D 2013, REGIE: EVA KNOPF, 48 MIN.*

*Majub bin Adam Mohamed Hussein alias Mohamed Husen war deutscher Kolonial-Soldat im Ersten Weltkrieg und während der 1930er Jahre als Statist und Kleindarsteller im deutschen Kino heiß begehrt. Fast immer, wenn es in Filmen der Nazizeit einen Schwarzen brauchte, fiel die Wahl auf Majub. Filmemacherin Eva Knopf hat akribisch recherchiert, Indizien gesammelt und daraus diese fantastische Biografie geschaffen. Majub starb 1944 in Sachsenhausen.*

*DO 8.5. // 11:00 + GESPRÄCH MIT DER REGISSEURIN*



## AUFSCHUB - DOKUMENTARISCHE SZENEN AUS EINEM JUDENDURCHGANGSLAGER

*D 2007, REGIE: HARUN FAROCKI, 40 MIN.*

*In seinem Essayfilm beschäftigt sich Farocki mit der Shoa anhand bereits bestehenden Filmmaterials. Der KZ-Häftling Rudolf Breslauer machte im Auftrag der SS 1944 mehrere Monate lang Aufnahmen vom Leben der Gefangenen im deutschen Durchgangslager Westerbork. Ein Film über das KZ-Sammellager sollte entstehen – wahrscheinlich zur Information für offizielle Besucher. Die 90 Minuten wieder aufgefundenes ungeschnittenes Filmmaterial sind frei von direkter propagandistischer Intention. Außergewöhnliche tonlose Bilder, die Farocki filmisch betrachtet.*

*DO 8.5. // 18:30*
*Vortrag zum Film: THOMAS ELSAESSER (S. 3)*

## ON AIR - EINE SPROSSEN- UND ZACKENSCHRIFT DES 20. JAHRHUNDERTS

*ALEJANDRO BACHMANN, ÖSTERR. FILMMUSEUM WIEN, 100 MIN.*

*Das Ohr aufspannen und schlaglichtartig entlang von Akzenten, Tönen, Timbres, Resonanzen, Melodien und Geräuschen einem Jahrhundert lauschen. Die Kinoprojektion als Performance der Tonspur, Filme anhören und als bebilderte Klangarchive ernst nehmen.*

*FINDING HIS VOICE: 1929, M. Fleischer, F. L. Goldman, 11'*
*ENTUZIAZM: 1930, D. Vertov, 21', 2. Akt // CHAPLIN IN WIEN: 1931, G. Meyer, 4'*
*SPARE TIME: 1939, H. Jennings, 15' // GERMANY CALLING: 1941, C. Ridley, 2'*
*REPORT: 1963-67, B. Conner, 13' // NOW: 1965, S. Álvarez, 5'*
*PASSAGEN: 1996, L. Ponger, 11' // 49/95 TAUSENDJAHREKINO: 1995, K. Kren, 3'*

*DO 8.5. // 21:00 + EINFÜHRUNG*

## DER VERLORENE

*D 1951, REGIE: PETER LORRE, 98 MIN.*

*Hamburg, 1943: Der Serumforscher Dr. Rothe stellt geheime Untersuchungen für die Nazis an. Als er erfährt, dass seine Verlobte seine Forschungen ausspioniert und an seinen Kollegen Hoesch verkauft hat, ermordet er sie im Affekt. Da die Nazis Rothe brauchen, vertuschen sie den Mord und er kann einer Verurteilung entgehen. Mit seinen Schuldgefühlen auf sich allein gestellt landet er in einem Auffanglager für sogenannte „Displaced Persons", wo er wieder seinem Gegenspieler Hoesch begegnet. Peter Lorres Regiedebut basiert auf einer realen Zeitungsmeldung.*

*FR 9.5. // 20:30*
*Vortrag zum Film: RICHARD DYER (S. 4)*

## EVERY PICTURE TELLS A STORY
## FACT & FICTION IN EXPERIMENTAL FILM

*KURATIERT VON CHRISTINE RÜFFERT, UNIVERSITÄT BREMEN, 100 MIN.*

*Dokumentarische Filmaufnahmen aus Archiven bezeugen für gewöhnlich Geschichte. Christine Rüffert zeigt anhand ausgewählter Experimentalfilme, wie Filmkünstler mit Archivmaterial Geschichte reflektieren und andere, neue Geschichten erzählen.*

*NICOLAE & ELENA: CH 1991, Richard Vetterli, 7'*
*THE FUTURE IS BEHIND YOU: USA 2004, Abigail Child, 20'*
*DISPLACED PERSONS: USA 1981, Daniel Eisenberg, 12'*
*HUMAN REMAINS: DK 1998, Jay Rosenblatt, 30'*

*SA 10.5. // 15:30 + EINFÜHRUNG*

## NO!

*CL / USA / FR / MEX 2012, R.: PABLO LARRAÍN, 118 MIN., OMU*

*Auf internationalen Druck lässt der chilenische Diktator Pinochet 1988 ein Referendum über die Fortführung seiner Präsidentschaft durchführen: Das SI bestätigt ihn weitere acht Jahre im Amt, das NO öffnet den Weg zu freien Wahlen. Alle Prognosen sagen den Sieg Pinochets voraus, der Staat und Medien mit eiserner Hand kontrolliert. Das breit gefächerte Oppositionsbündnis engagiert einen jungen Werbefachmann, der bisher mehr mit Erfrischungsgetränken zu tun hatte als mit Politik, dessen überraschende Kampagne das Regime jedoch in die Defensive drängt.*

*SA 10.5. // 19:00 + EINFÜHRUNG*

## HIROSHIMA MON AMOUR

*FR / JAP 1959, REGIE: ALAIN RESNAIS, 90 MIN.*

*Hiroshima, 1957: Eine französische Schauspielerin lernt einen japanischen Architekten kennen und verbringt mit ihm eine leidenschaftliche Nacht. Der Körper des Mannes ruft in ihr die Erinnerung an ihre erste Liebe wach: Ein deutscher Wehrmachtssoldat, der am Tag der Befreiung vor ihren Augen erschossen wurde. Zum ersten Mal erzählt sie dieses traumatische Erlebnis. Auch ihre gegenwärtige Liebe scheint keine Zukunft zu haben. Beide sind verheiratet, und in 24 Stunden geht der Flieger der Französin zurück nach Paris.*

*SA 10.5. // 21:15*

## FILMPROGRAMM: HITO STEYERL

*KURATIERT VON KLAAS DIERKS, UNIVERSITÄT BREMEN*

*Steyerls essayistische Dokumentarfilme bewegen sich zwischen Film und bildender Kunst, zwischen Theorie und Praxis. JOURNAL NO 1 – AN ARTIST'S IMPRESSION (AT / D 2007, 21') rekonstruiert zerstörte Aufnahmen der bosnischen Filmmonatsschau Journal No.1 anhand mündlicher Erzählungen. NOVEMBER (D 2004, 25') hat seinen Ursprung in einem feministischen Martial-Arts-Film, in dem Steyerl ihre Freundin Andrea Wolf als Kämpferin in Lederkluft inszenierte. Jahre später stirbt Wolf als Kämpferin für die PKK. NOVEMBER untersucht, wie eine Pose zur politischen Haltung wird und Fiktion und Realität verschwimmen.*

*SO 11.5. // 11:00 + EINFÜHRUNG UND VIDEO-INTERVIEW*

## THE ACT OF KILLING

*DK / NOR / GB 2012, R.: JOSHUA OPPENHEIMER, 159 MIN., OMU*

*1965 wurden in Indonesien nach einem Militärputsch innerhalb eines Jahres eine Million Kommunisten, kritische Intellektuelle und Chinesen umgebracht. Über diesen Genozid wurde bisher geschwiegen, die Täter nie bestraft. Oppenheimer geht einen ungewöhnlichen Weg: Er spricht mit den Mördern. Stolz und frei von jeglicher Reue erzählen diese von den Morden und sind bereit, ihre Taten nachzuspielen. Das Filmprojekt bringt die Männer schließlich zum Nachdenken. Die Nach-Inszenierung der Realität ist für die Männer wirklicher geworden als die Taten damals.*

*SO 11.5. // 14:00*

## THE HALFMOON FILES

*D 2007, REGIE: PHILIP SCHEFFNER, 87 MIN.*

*Wünsdorf bei Berlin, 1916: Das »Halbmondlager« wurde speziell für die Aufnahme von muslimischen Kolonialsoldaten gegründet, die während des Ersten Weltkrieges in deutsche Kriegsgefangenschaft geraten waren. Man wollte die Insassen umerziehen, und sie gegen die befeindeten Kolonialherren einsetzen. Als die Strategie nicht aufging, verlor man das Interesse. Die „exotischen Menschen" wurden zu Studienobjekten für Anthropologen und Ethnologen. Philip Scheffner macht die alten Tonaufnahmen des damals interviewten Inders Mall Singh zum Ausgangspunkt seiner Recherchen.*

*SO 11.5. // 18:00 + GESPRÄCH MIT DEM REGISSEUR*

## QUELLEN DES LEBENS

*D 2013, REGIE: OSKAR ROEHLER, 173 MIN.*

*Über drei Generationen wird die Familiengeschichte von Robert Freytag verfolgt. Angefangen mit der Heimkehr seines Großvaters Erich 1949, geht es weiter mit dem Wirtschaftswunder dank der Gartenzwerg-Fabrik seines Großvaters und zur 68er-Bohème seiner Eltern in West-Berlin. Mit dem Werdegang von Roberts Familie wird auch die Geschichte der Bundesrepublik erzählt. „Oskar Roehlers melancholisch-ironisches Familienepos basiert auf seinem autobiographischen Roman ›Herkunft‹. In sinnlichen Bildern erinnern wir uns an ein Westdeutschland, das es so nicht mehr gibt.*

*SO 11.5. // 20:15*

## GOD SAVE THE PATRIOTS! SONGS ABOUT THE AXE OF EVIL

*Walk in and out just as you like! Das von Christine Rüffert (Universität Bremen) kuratierte Programm aus Musikvideos und Kurzfilmen über berühmte Staatsoberhäuper, Nationalhymnen und patriotische Reden läuft im Loop.*

*DO ab 22:30 / SA ab 23:00 // KINO 2*

*VERANSTALTUNGSORT*
*CITY 46 / Birkenstraße 1 / 28195 Bremen*
*Tel. 0421 - 449 635 85 / ticket@city46.de*

*PREISE*
*Dauerkarte: 25 € / 20 € erm. / 15 € Koki-Mitglieder*
*Wochenendkarte (Fr - So): 15 € / 12 € erm. / 10 € Koki-Mitglieder*

*VERANSTALTER*
*Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik*
*Geschichte Lateinamerikas / Institut für Geschichtswissenschaft*
*CITY 46 Kommunalkino Bremen e.V.*

*Um Voranmeldung per e-mail wird gebeten:*
*Kontakt und Info: Janna Schmidt / **janna@city46.de***
*Weitere Informationen unter*
***www.film.uni-bremen.de / www.city46.de***

*WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:*

nordmedia ZeMKI BWB Stiftung Bremer Wertpapierbörse HOTEL SCHAPER-SIEDENBURG